



Ärztebedarfsstudie Vorarlberg 2023

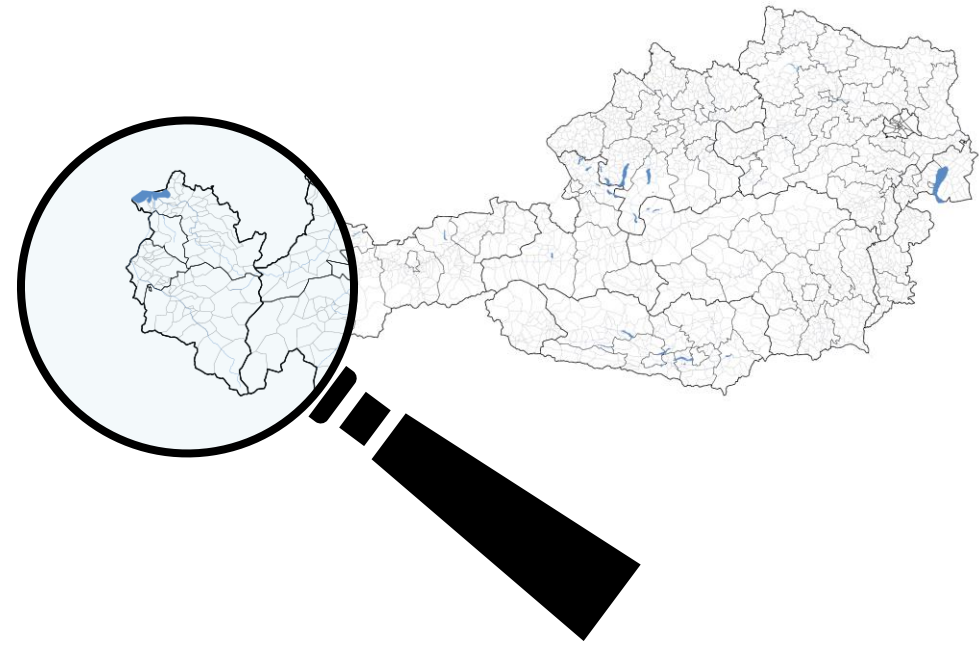
Gunter Maier
Hermann Schmied

Pressekonferenz am 3. Juli 2023, Dornbirn

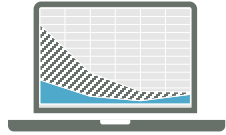
Gesundheit Österreich
GmbH 

Ziele der Studie

- **Analyse & Darstellung**
der ärztlichen Versorgungssituation
- **Qualifizierte Prognose**
der zukünftigen ärztlichen Versorgungssituation
- **Analyse & Erklärung von Einflussfaktoren**
auf die Entwicklung der ärztlichen Versorgungssituation
- **Ableitung von Maßnahmen und Empfehlungen**
zur Steuerung der zukünftigen Entwicklungen



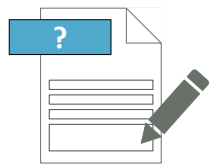
Studiendesign



PROGNOSEMODELL



FOKUSGRUPPEN



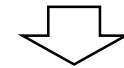
ONLINEBEFRAGUNG

Vorarlberger Ärztelisten
2013-2023, 2.613 Ärztinnen/Ärzte

Daten der KA-Träger
Beschäftigungsausmaß &
Opt-out Vereinbarungen

Daten der ÖGK
für Sonderauswertungen

Sonstige Daten
Bevölkerungsdaten - Statistik Austria
Leistungsdaten - BMSGPK



Ärztebedarf
Maßnahmenansätze



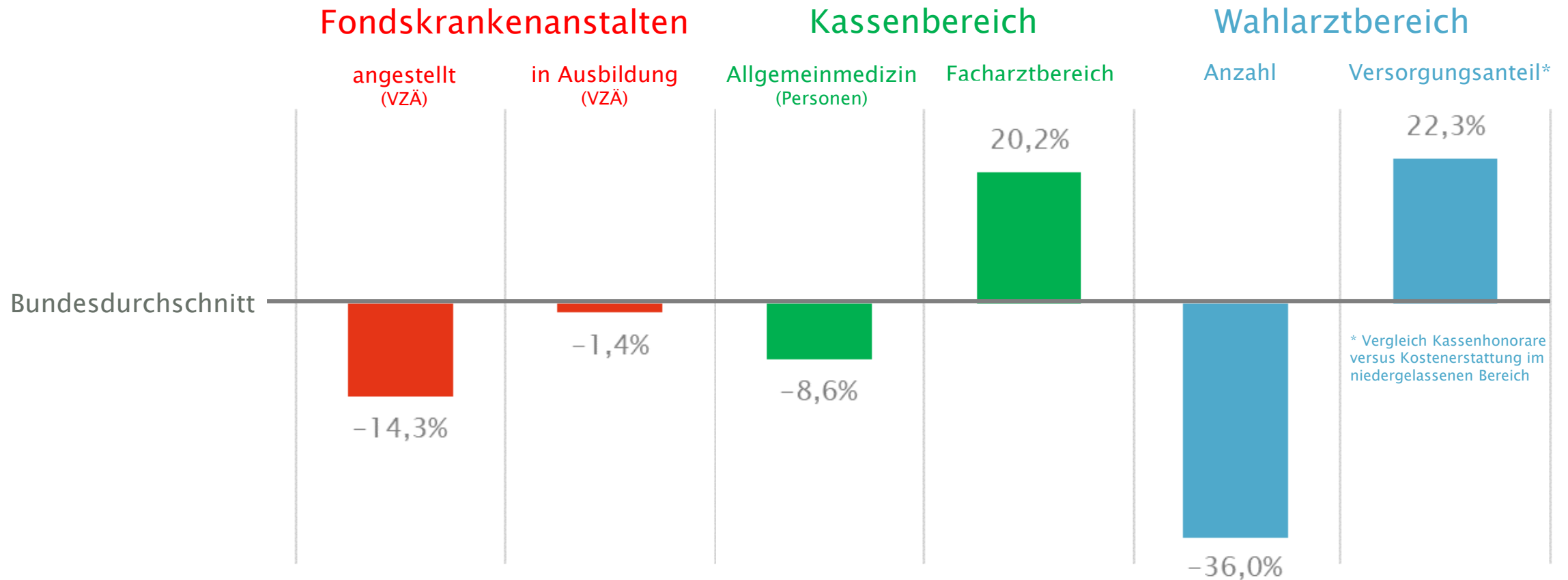
Prognosemodell

Wie wird sich die personelle Situation im Sachleistungsbereich voraussichtlich bis 2030 entwickeln?

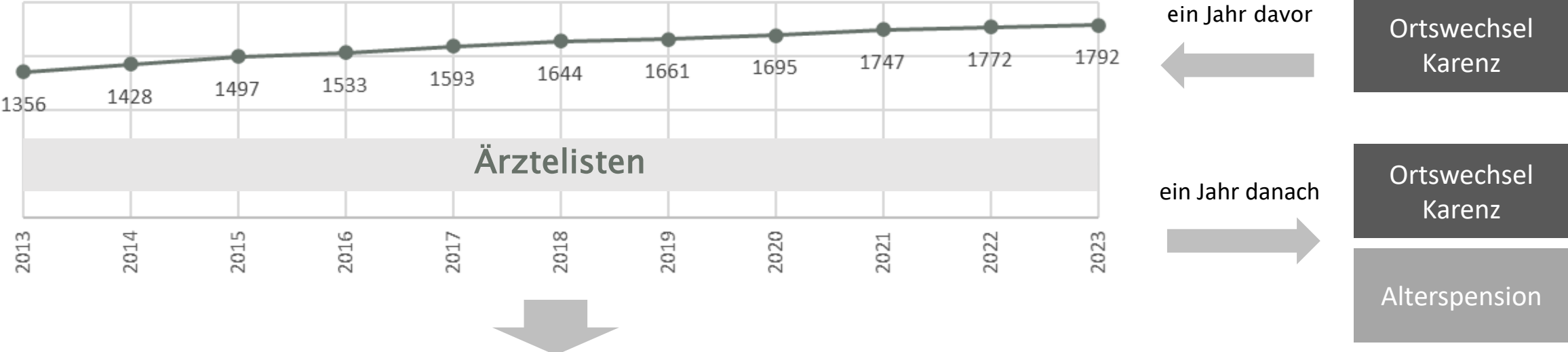
Ausgangssituation – Vergleich mit Österreich

Ärztinnen/Ärzte* pro 1000 EW

* alle Auswertungen in der Studie ohne Zahnmedizin



Zentrale Datengrundlage für die Prognose sind 11 Ärztelisten der ÄK Vorarlberg (Stand zu Jahresbeginn)

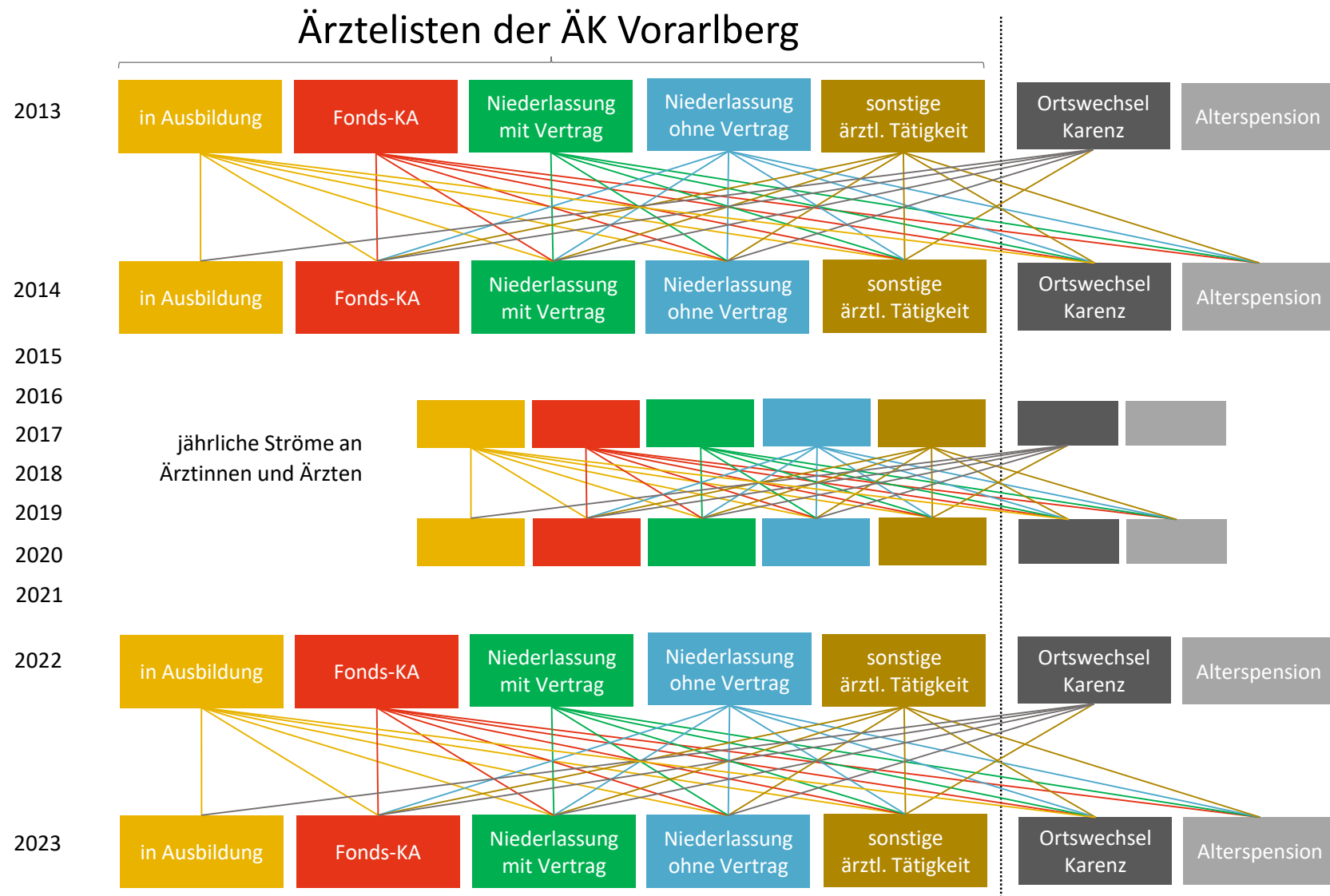


Zuordnung jeder Person pro Jahrgang zum Haupttätigkeitsbereich

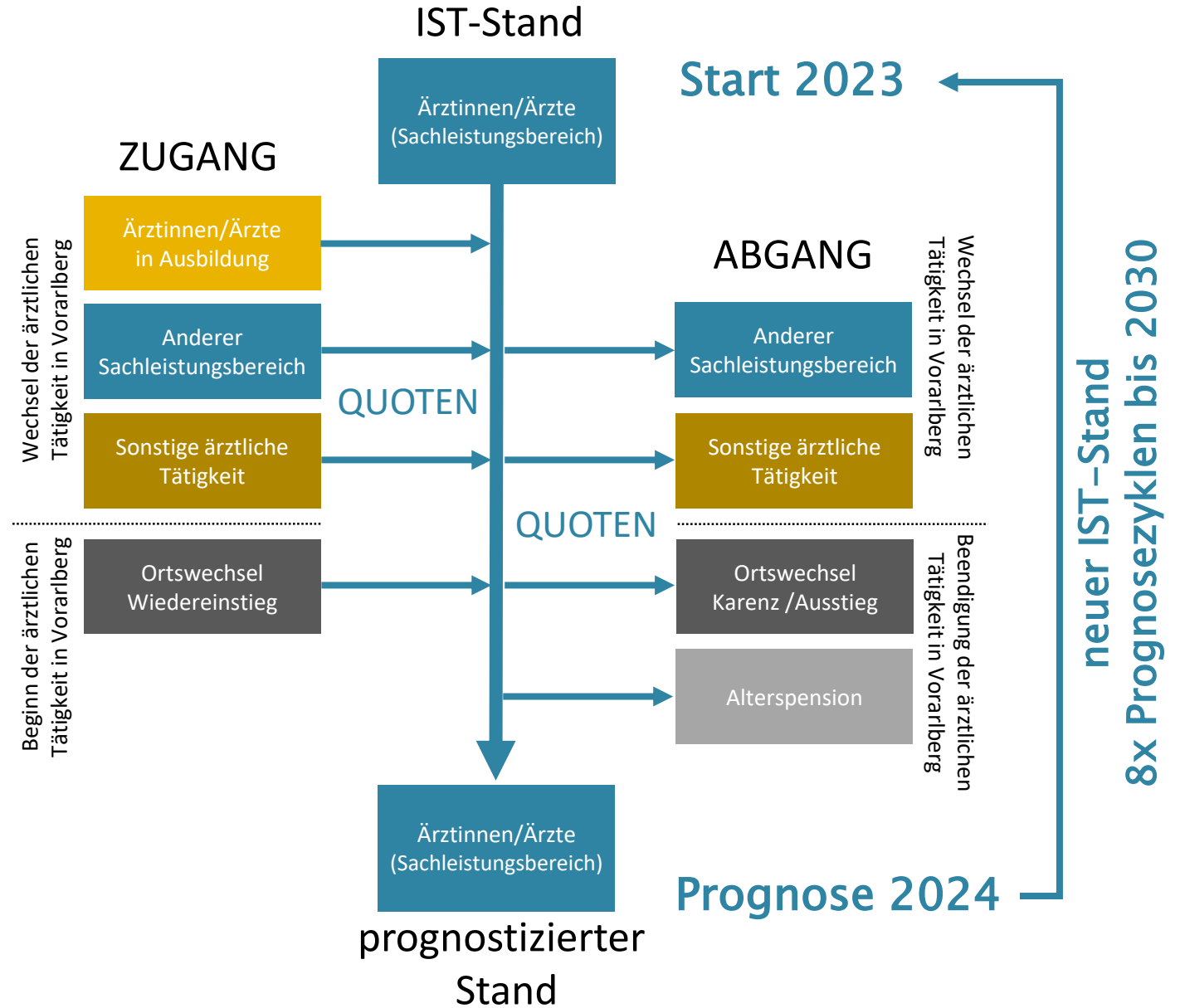
- in Ausbildung
- Fonds-KA
- Niederlassung mit Vertrag
- Niederlassung ohne Vertrag
- sonstige ärztl. Tätigkeit

Prognosemodell basiert auf beobachteten Ärztströmen

Zu- und Abgänge zwischen
den Gruppen über eine
Zeitspanne von 10 Jahren
ermöglichen es **Quoten**
(Mittelwerte & Trends) für
das Modell abzuleiten

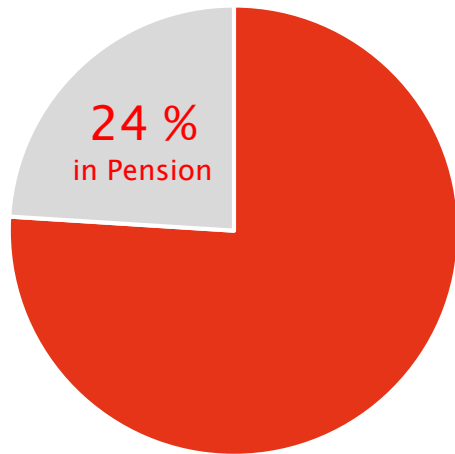


Modell für die Angebotsschätzung an Ärztinnen/Ärzten im Sachleistungsbereich



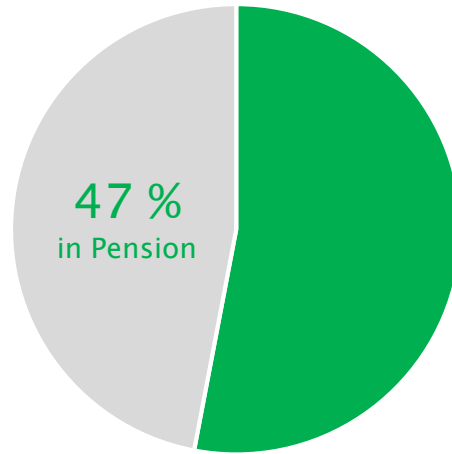
Ärztinnen/Ärzte, die das Regelpensionsalter bis 2030 erreichen

Fondskranken-
anstalten



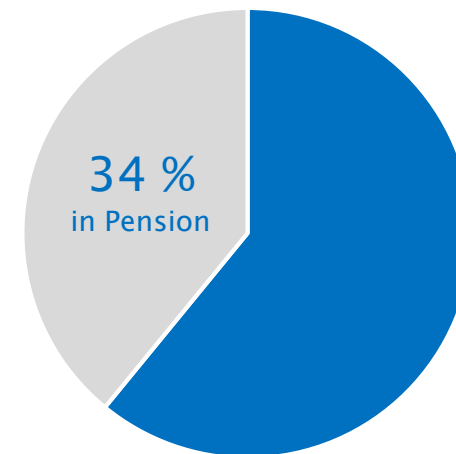
101 Männer / 45 Frauen

Kassenbereich
Fachärztinnen/-ärzte



73 Männer / 11 Frauen

Kassenbereich
Allgemeinmedizin



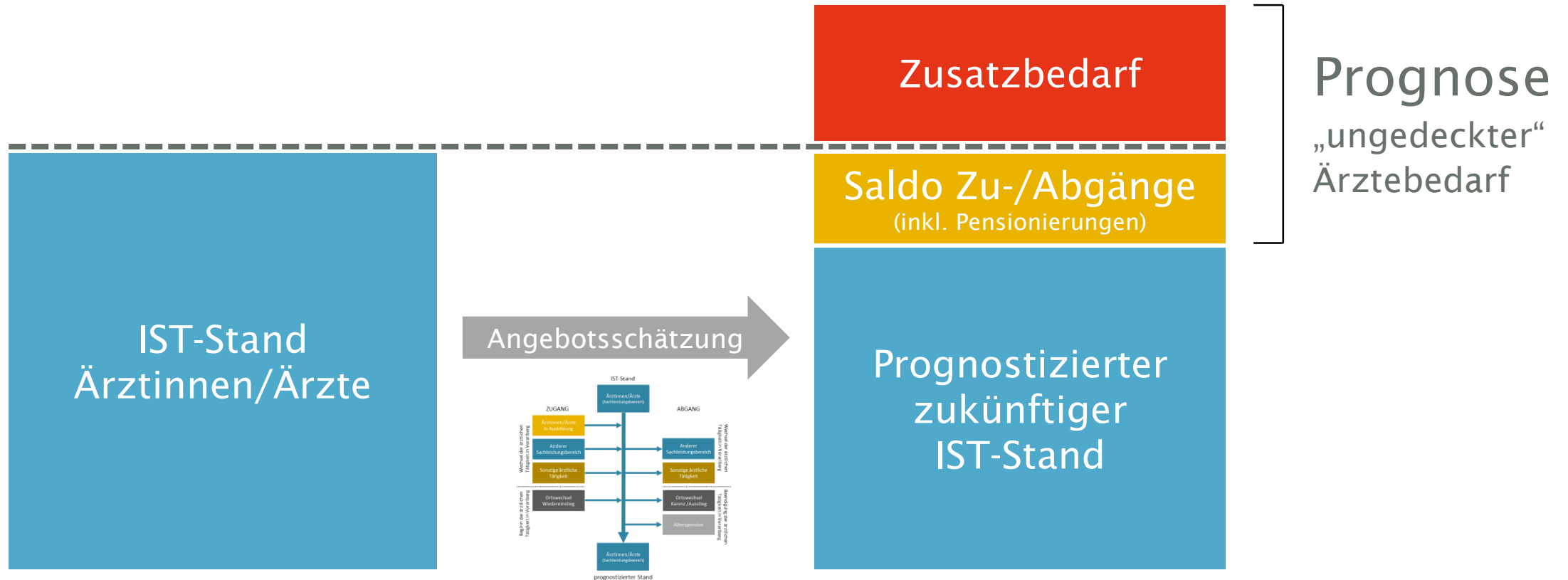
43 Männer / 13 Frauen

Gesamt 286 Ärztinnen und Ärzte (30 %)

217 Männer (76 %)

69 Frauen (24 %)

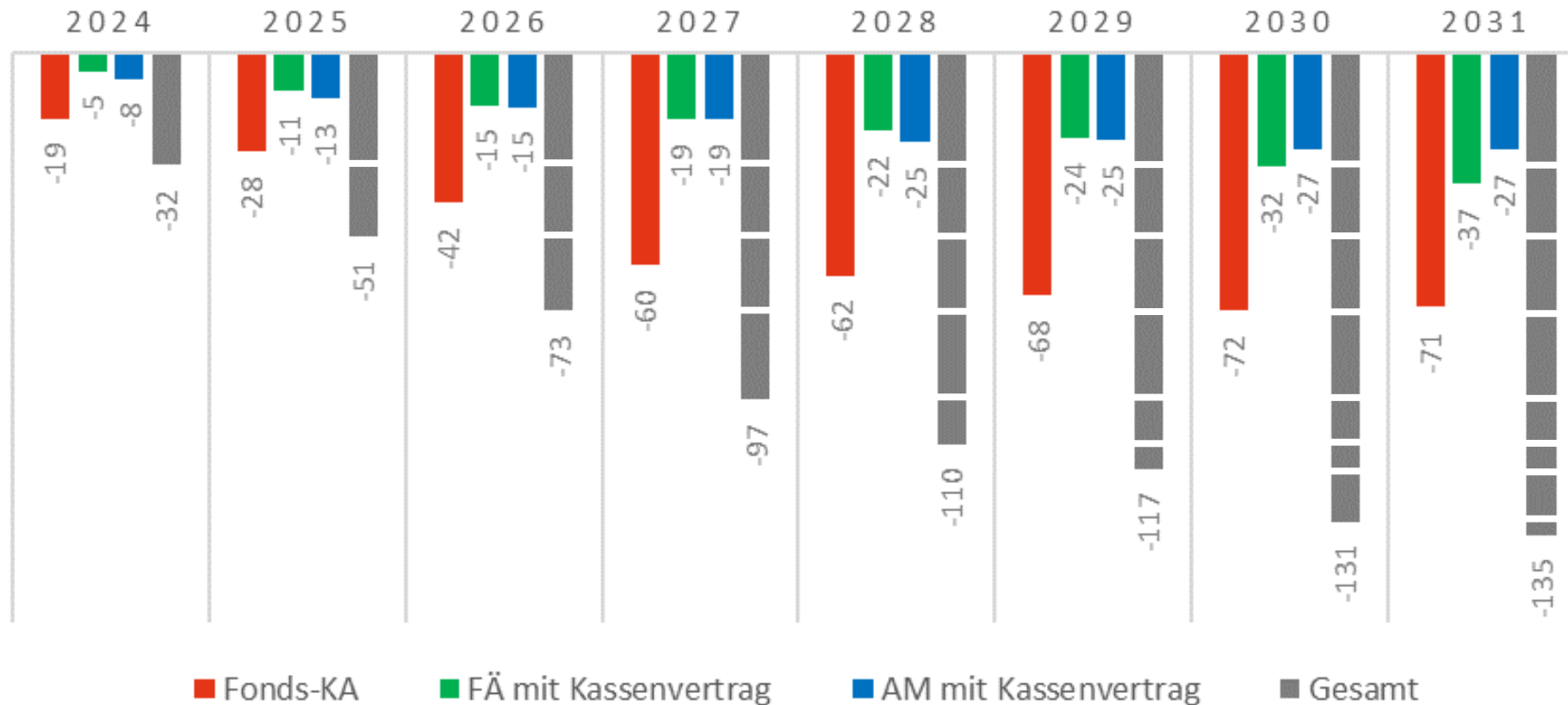
Prognose des Ärztebedarfs



Zusatzbedarf für den Sachleistungsbereich

| Faktoren | Auswirkung | Bedarf (Ärztinnen/Ärzte) |
|---|---|-----------------------------|
| Demographischer Bedarf | +4,0 Bevölkerungszuwachs bis 2030 | |
| Fondskrankenanstalten | +12 % ärztliches Personal (Regressionsmodell) | +77 |
| Kassenbereich – Fachärztinnen/-ärzte | +5,7 % an Fachärztinnen/-ärzten (Inanspruchnahmmodell) | +10 |
| Kassenbereich – Allgemeinmedizin | +8,2 % an Allgemeinmedizinerinnen/-medizinern (Inanspruchnahmmodell) | +15 |
| Quantitative Feminisierung | Ein Teil der pensionierten Ärzte wird durch junge Ärztinnen nachbesetzt | |
| Höherer Teilzeitanteil in Fonds-KA | Beschäftigungsausmaß junger Ärztinnen um ca. 10 Wochenarbeitsstunden geringer | +7,6 |
| Mehr Job-Sharing-Stellen in Allgemeinmedizin | Stellenumfang um 40% geringer | +2,4 |
| Trend für höheren Teilzeitanteil bei Männern | Ärzte bis 45 Jahre: 38,4 Wochenarbeitsstunden Ärzte über 45 Jahre: 37,2 Wochenarbeitsstunden | keiner |
| Opt-out Vereinbarungen in Fonds-KA | Anteil noch bei 29%, aber in der Regel keine höhere Wochenarbeitszeit mehr als ohne Opt-out | keiner |

Prognose „ungedeckter“ Ärztebedarf kumulierter Jahressaldo



Prognose:

-135

Ärztinnen/Ärzte
werden 2031 fehlen

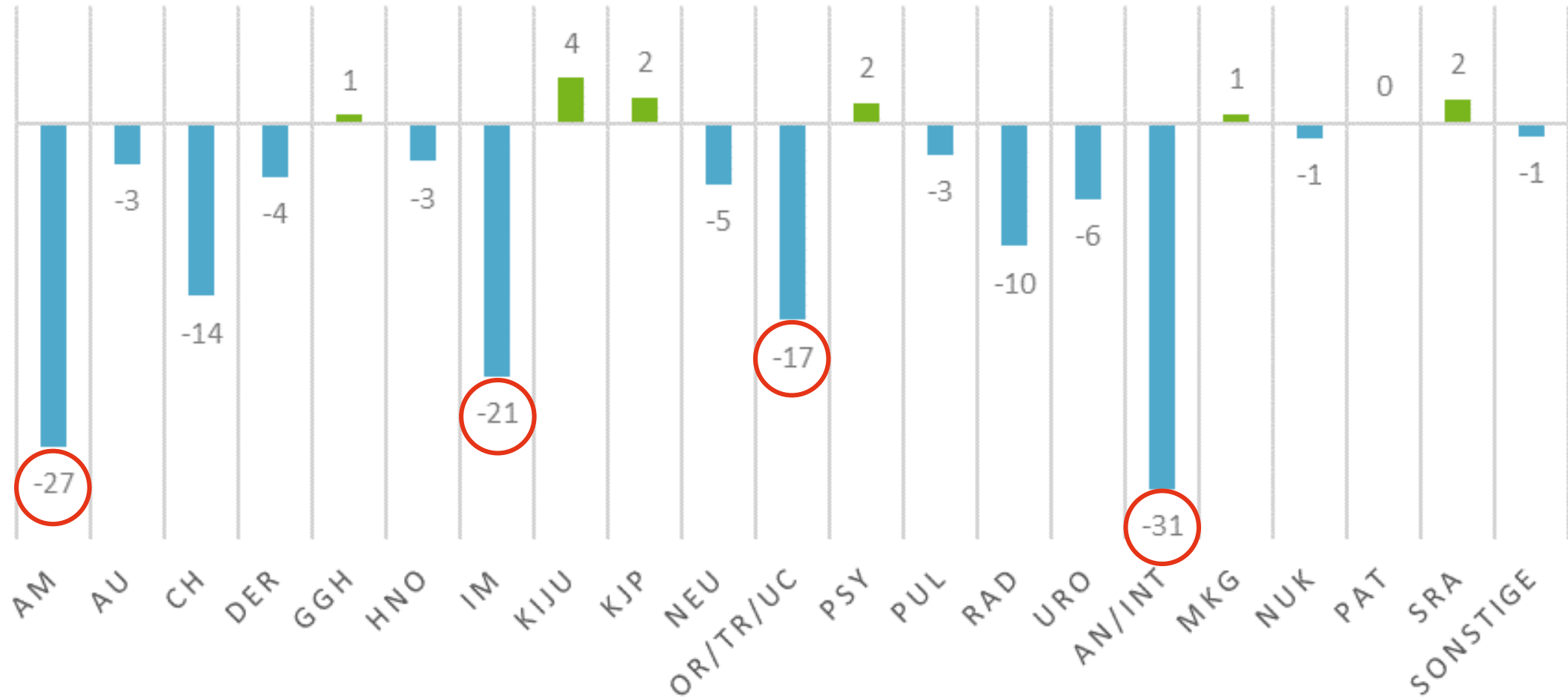
Bedarflücke:

Fonds-KA: -10%

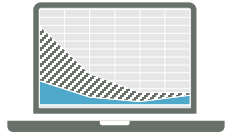
FÄ mit Vertrag: -20%

AM mit Vertrag: -15%

Prognose nach Fachrichtungen



Status Quo

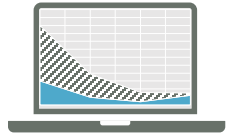


Prognosemodell

- **hohe Datenqualität** - *pseudonymisierte, verknüpfbare* Einzeldaten
- genaues Bild zum **Status Quo**
- qualifizierte, robuste **Prognose**

Prognose soll nicht eintreten! – Gegensteuern durch Maßnahmen

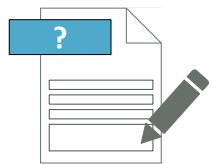
Studiendesign



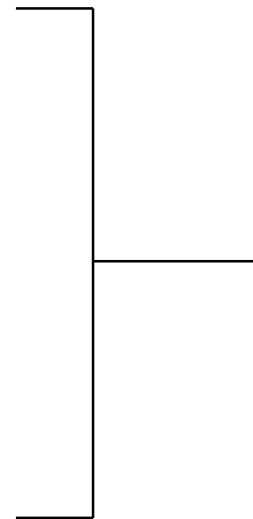
PROGNOSEMODELL



FOKUSGRUPPEN

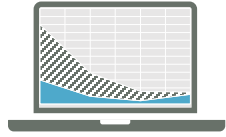


ONLINEBEFRAGUNG



**„Hinter den Daten“ –
Erklärung & Maßnahmen**

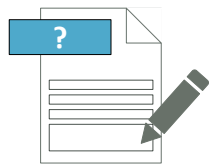
Studiendesign



PROGNOSEMODELL



FOKUSGRUPPEN



ONLINEBEFRAGUNG

3 Fokusgruppen

- » **28 Jungärztinnen/-ärzte**
12 Frauen, 16 Männer
- » **300 Minuten Audio | 130 Seiten**
Transkript
- » **Motive** für Ausbildung/Spezialisierung/
Arbeitsplatzwahl
- » **Erwartungen & Ansprüche** an
Tätigkeit & Arbeitsplatz
- » **Vorschläge** zur
Attraktivierung/Verbesserung

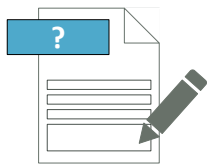
Studiendesign



PROGNOSEMODELL



FOKUSGRUPPEN



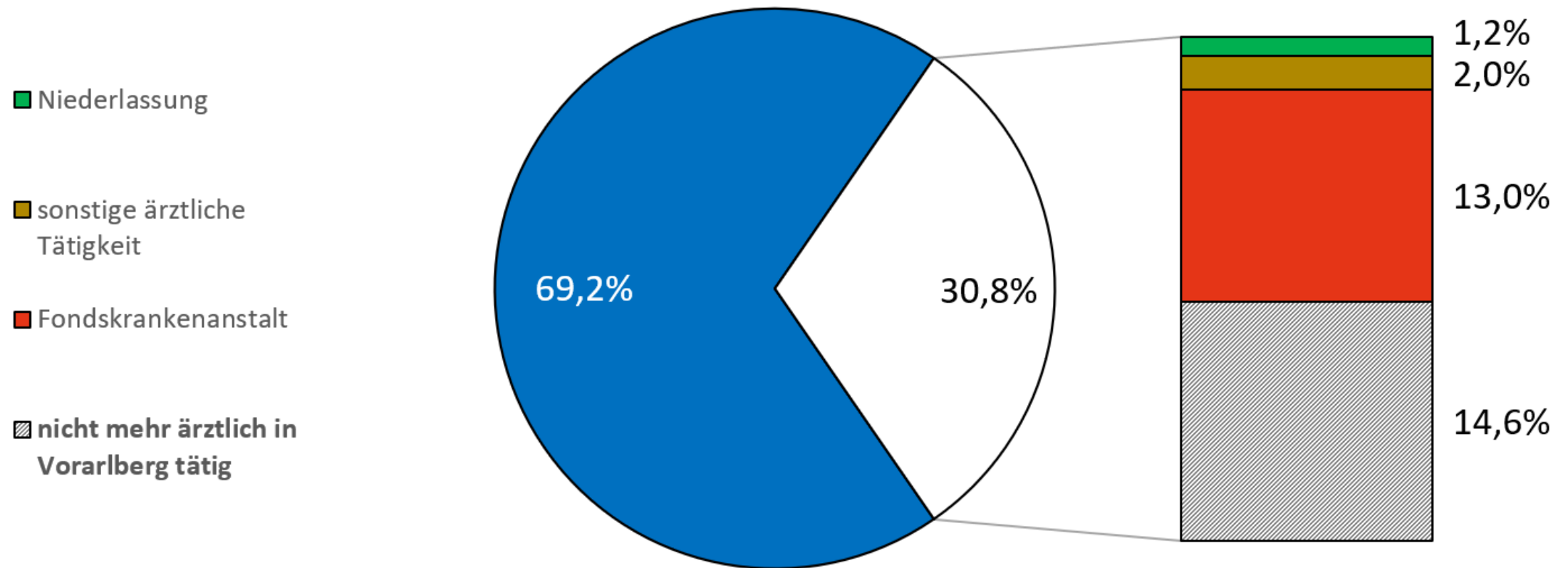
ONLINEBEFRAGUNG

Erhebung in 6 Krankenanstalten

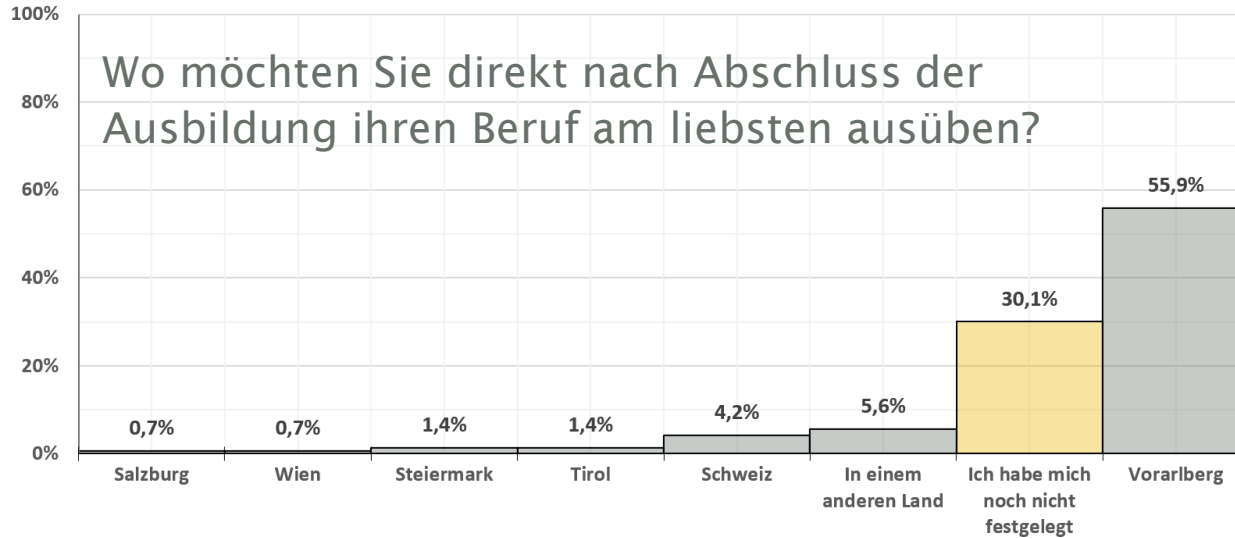
- » Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Hohenems, Rankweil, Feldkirch
- » **55 Fragen** (inklusive Unterfragen)
- » **173** ausgefüllte Fragebögen
- » Rücklaufquote von etwa **46 %**
- » 56,9 % männlich | weiblich 41,1 %
- » Fragen zu Ausbildung, Berufsplanung, Arbeitsplatz, allgemeine Anmerkungen
- » **offene Antwortmöglichkeit** von ca. 30 % genutzt

Fokusgruppen & Befragung

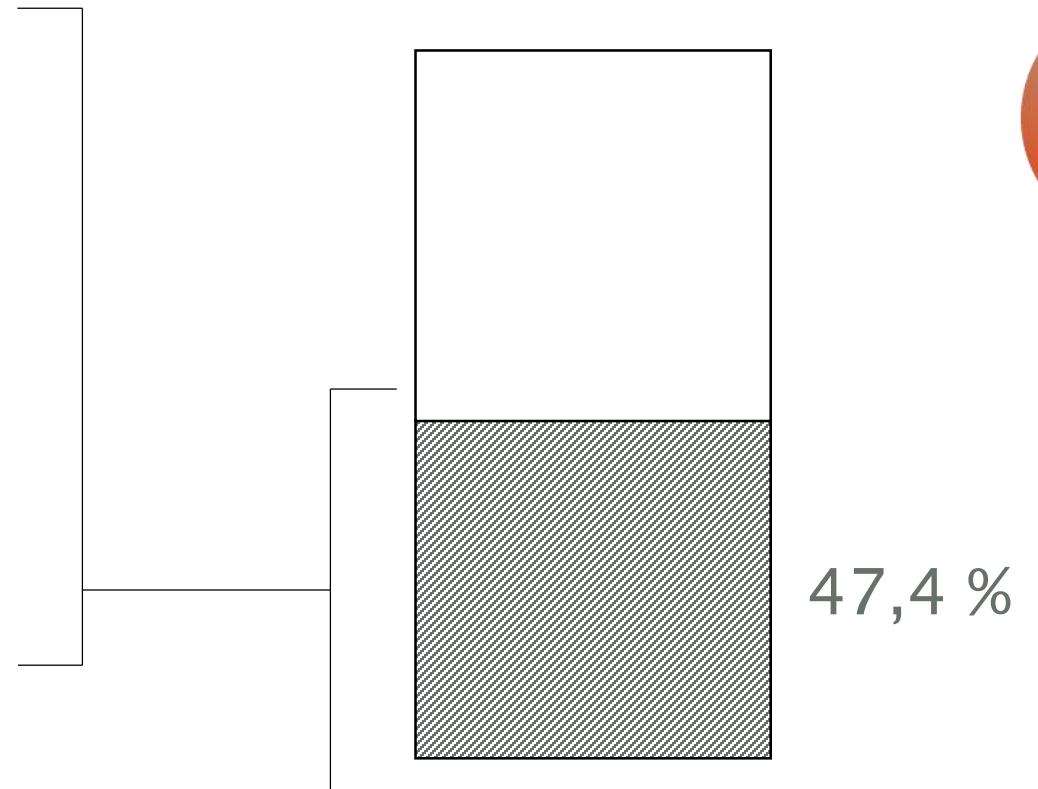
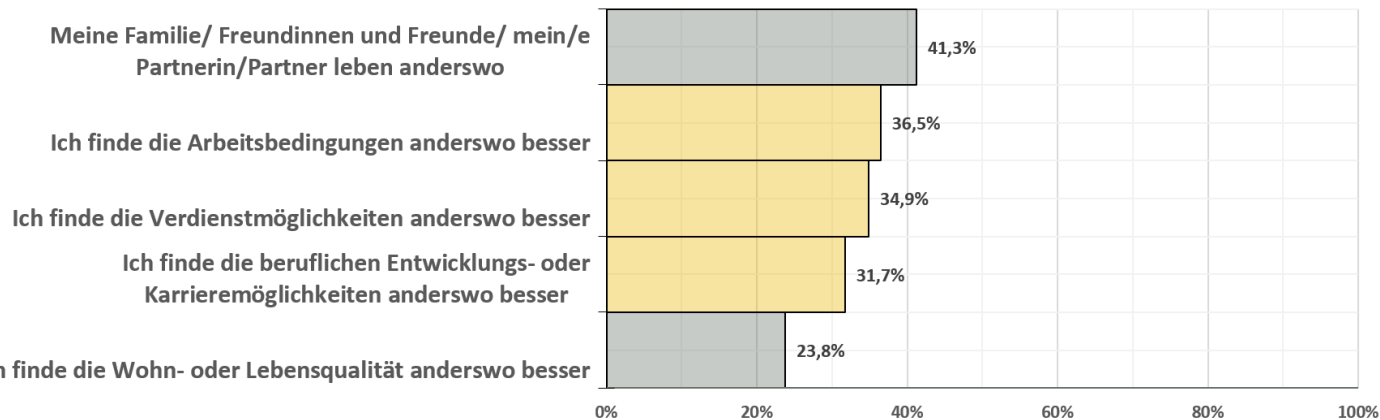
Durchschnittlicher Wechsel/Abgang von Ärztinnen/Ärzte in Ausbildung pro Jahr im Zeitraum 2013-2023



Fokusgruppen & Befragung



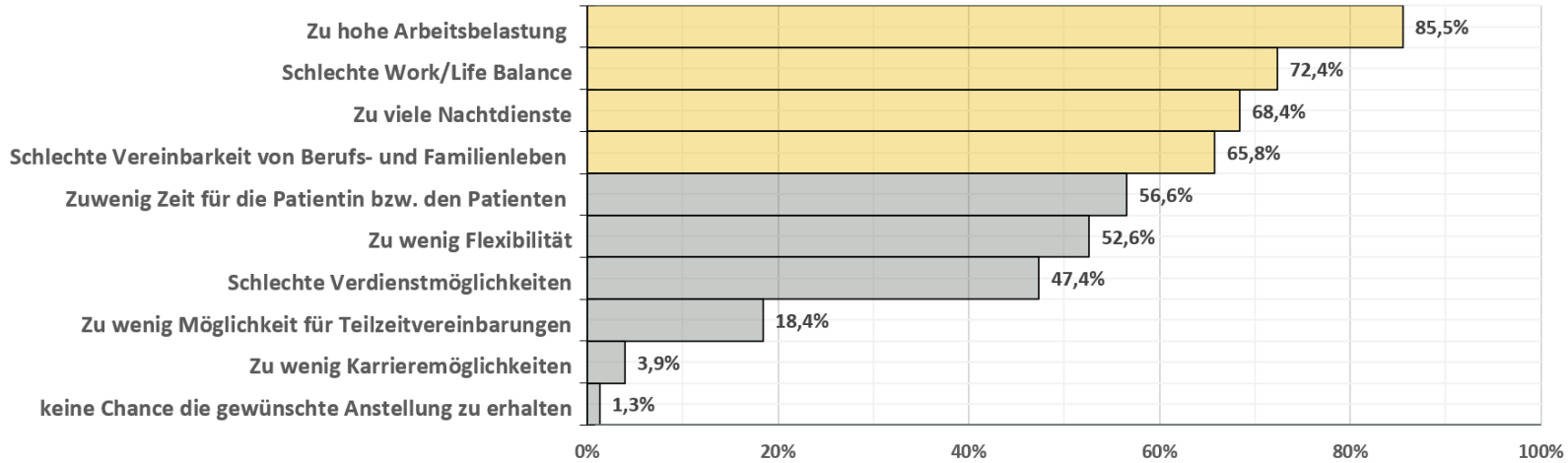
Wenn Sie ihren Beruf nicht in Vorarlberg ausüben möchten, was ist der Grund?



Fokusgruppen & Befragung

Was spricht aus Ihrer Sicht...

...gegen eine Anstellung in einem **öffentlichen Krankenhaus?**



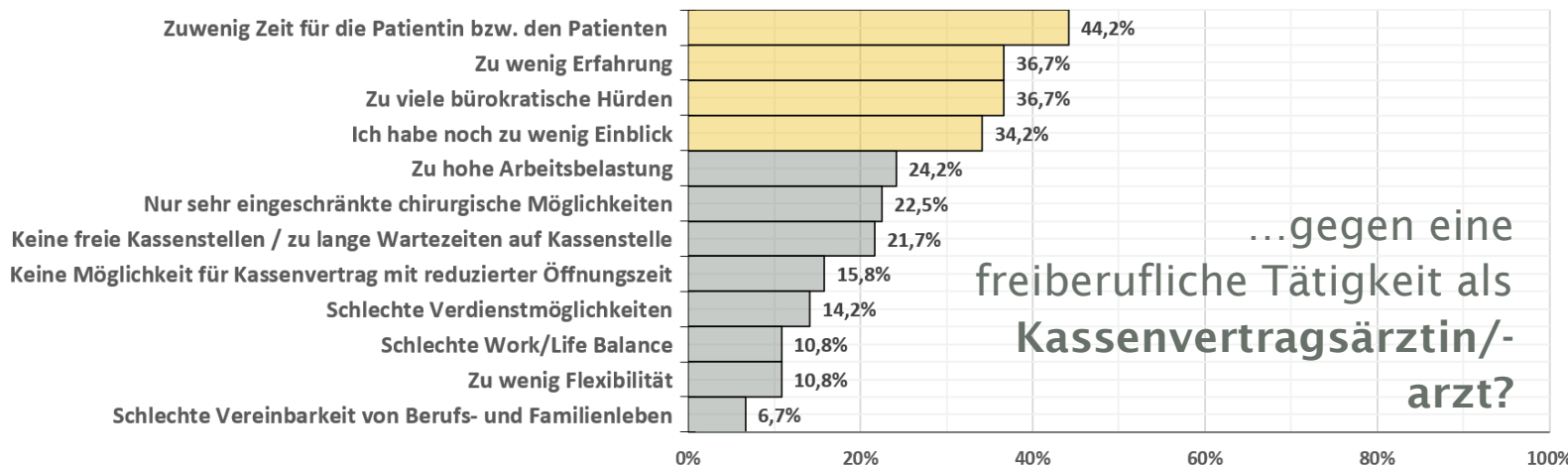
mehr Personal

Neue Nachtdienstmodelle

Kinderbetreuung ⚠️

Reduktion **administrative Arbeit**

Höhere Gehälter
(falls keine Änderung)



...gegen eine
freiberufliche Tätigkeit als
**Kassenvertragsärztin/-
arzt?**

Mehr Praxis in der Ausbildung

Angepasste Leistungsvergütung

Flexiblere Vertragsmodelle
(**Arbeiten im Team**)

Kinderbetreuung ⚠️

Unterstützung bei
Bürokratie/Administration)

Fokusgruppen & Befragung

Wie wichtig oder unwichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte für einen attraktiven ärztlichen Arbeitsplatz?

- 1 – sehr wichtig
- 2 – eher wichtig
- 3 – teilweise wichtig
- 4 – eher unwichtig
- 5 – unwichtig

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Hohe Wertschätzung des Arbeitgebers | 47,8% | 44,2% | 7,2% | 0,7% | 0,0% |
| Gutes Arbeitsumfeld und -klima | 93,5% | 6,5% | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| Art und Inhalt der Tätigkeit | 76,1% | 23,9% | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| Möglichkeit zur Nebenbeschäftigung (z.B. Wahlarztpraxis) | 14,5% | 15,9% | 29,0% | 33,3% | 7,2% |
| Jobsicherheit | 51,1% | 40,1% | 7,3% | 1,5% | 0,0% |
| Selbständige Tätigkeit | 31,9% | 51,1% | 14,1% | 3,0% | 0,0% |
| Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf | 79,4% | 13,2% | 6,6% | 0,7% | 0,0% |
| Gute Work-Life-Balance | 76,1% | 19,6% | 4,3% | 0,0% | 0,0% |
| Flexible Arbeitszeiten | 40,6% | 31,9% | 22,5% | 5,1% | 0,0% |
| Möglichkeiten von Teilzeitmodellen (bei Bedarf) | 46,4% | 29,7% | 15,9% | 4,3% | 3,6% |
| Hohe Bezahlung / Verdienstmöglichkeiten | 42,8% | 37,0% | 17,4% | 2,9% | 0,0% |
| Möglichkeit zur fachlichen Weiterentwicklung/Fortbildung | 68,8% | 23,9% | 7,2% | 0,0% | 0,0% |
| Karrieremöglichkeiten | 16,8% | 33,6% | 39,4% | 9,5% | 0,7% |
| Arbeiten im Team / Austausch mit Kolleg*innen | 63,0% | 28,3% | 8,7% | 0,0% | 0,0% |
| Geringe Belastung durch Administration/Dokumentation | 58,8% | 30,9% | 8,1% | 2,2% | 0,0% |
| Arbeitsort in oder bei einer größeren Stadt gelegen | 4,4% | 15,3% | 28,5% | 36,5% | 15,3% |
| Ansehen/Image der Tätigkeit | 7,4% | 22,2% | 35,6% | 23,7% | 11,1% |

Fokusgruppen & Befragung

Hohe Wertschätzung des Arbeitgebers

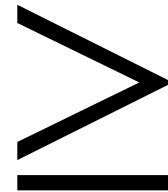
Gutes Arbeitsumfeld und -klima

Art und Inhalt der Tätigkeit

Jobsicherheit

Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Gute Work-Life-Balance



Hohe Bezahlung / Verdienstmöglichkeiten

Karrieremöglichkeiten

Ansehen / Image

Möglichkeit zur fachlichen Weiterentwicklung/Fortbildung

Arbeiten im Team / Austausch mit Kolleg*innen

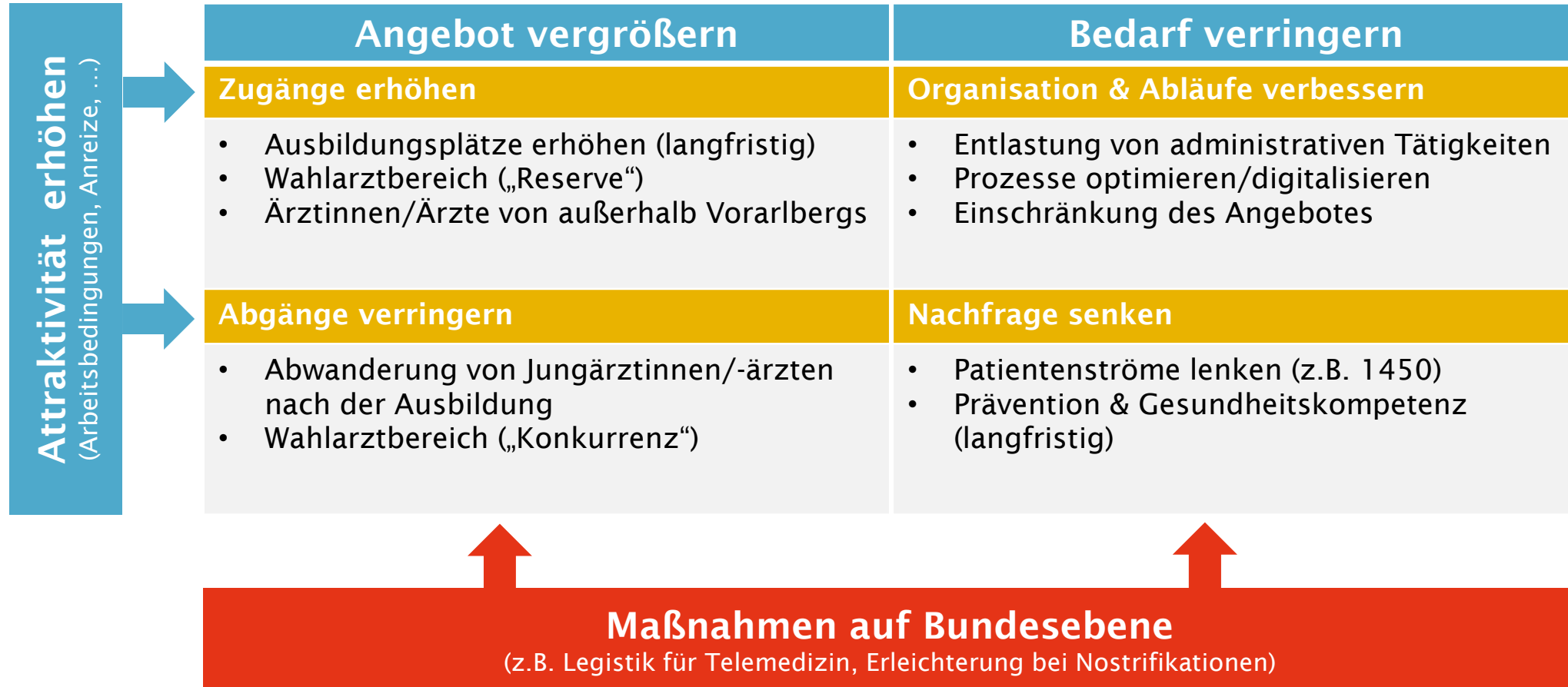
Geringe Belastung durch Administration/Dokumentation



Maßnahmenoptionen

Was kann getan werden, damit sich die personelle Situation bis 2030 besser entwickelt als prognostiziert?

Maßnahmenansätze



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

gunter.maier@goeg.at

hermann.schmied@goeg.at

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6

1010 Wien

www.goeg.at

